

Bibliographische Daten

Titel: Psalmen || Davids/ mit vorge=||hender Anzeig eines jeden Psalmen || Jnhalts/ vnd darauff folgenden andechtigen || Gebeten/ vnd anderen Geistlichen Liedern/|| ... Samt dem Christlichen Catechismo/|| Kirchen Ceremonien/ vnd Gebeten/ wie die || in Kirchen vnd Schulen/ weiland der || Churfürstlichen/ jetzt Fürstlichen || Pfaltz getrieben werden.||

Ersteller: Ambrosius Lobwasser

Signatur: Theol. 12. 181

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Der XL. Psalm.

Das wider deinen willen ist / Erhöre vnser Gebete
verfasse unsere Widersacher / vnd tröste vns mit
deinem heiligen Geist / das wir also für vnd für die
gnade vnd väterliche neigung / die du zu deinen
Kindern hast / empfinden mögen / durch deinen
Sohn Jesum Christum / Amen.

Der XL. Psalm.

Expectans expectaui Dominum.

Im Thon / An wasserflüssen.

David lobt Gott von wegen der hilff die er ihm
gethan, Vnd schleußt daß dieser selig sey,
der auff den Herren wartet, verkündigt
ihm selber vergebung seiner Sünd, durch
den gehorsam des Messiae, wie dann sol-
ches außgeleget wirt im lebenden Capit-
tel, der Epistel zu den Hebreern, Darnach
gelobet er, daß er Gott loben vnd ihn an-
ruffen wolle in seiner grossen noht, mit
starckem vertrauen, er werd erhört wer-
den, auff daß Gott darumb gelobt werde.

Ich harret des Herren / der sich
Neiget / der forcht meins grauens. 12

Le